



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2011

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bioland-Hof Familie Mammel



Bioland

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Bioland-Hof Familie Mammel:

Linsen und Pferde

Der Bioland-Hof Familie Mammel liegt am Südrand der Schwäbischen Alb und zeichnet sich durch zwei Besonderheiten aus: den Anbau von Linsen und die Arbeit mit Zugpferden.

Familie Mammel begann Mitte der 80er Jahre mit dem ökologischen Linsenanbau. Heute gibt es in Deutschland nur äußerst wenige Anbaubetriebe dieser einst weit verbreiteten Nahrungspflanze. Im Rahmen der Öko-Erzeugergenossenschaft „Alb-Leisa“ (Leisa = Schwäbisch für Linsen) bereichern Mammels mit anderen regionalen Biobetrieben die geschwundene Anbauvielfalt auf der Alb.

Erhältlich sind die Biolinsen unter anderem im Hofladen des Betriebs. Weitere Bezugsquellen unter www.alb-leisa.de. Da die Erträge nur gering sind, kann die Nachfrage nach den beliebten „Alb-Leisa“ derzeit kaum gedeckt werden.

Seit 1992 setzt der Betrieb Zugpferde bei Arbeiten auf dem Hof ein, unter anderem auf dem Acker, im Feldgemüseanbau, bei der Heuernte und zum Holzrücken im Wald. Ein großer Vorteil ist der geringe Bodendruck im Vergleich zum Traktoreinsatz. Mammels wollen die Pferde möglichst viel einsetzen und behalten deswegen die Betriebsorganisation mit kleinen Anbauflächen bei.

Neben Linsen baut Familie Mammel verschiedenes Feldgemüse, Kartoffeln, Nackthafer, Nacktgerste und im Hausgarten seltene Kräuter- und Gemüsesorten an.

Mammels halten außerdem eine Mutterkuhherde der vom Aussterben bedrohten Rasse Hinterwälder. Sie ist für den Weidegang auf den steilen Lagen des Betriebes besonders gut geeignet. Das Fleisch kann ab Hof in Paketen zu 5 oder 10 Kilogramm bezogen werden.



Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

4 Familienarbeitskräfte, zeitweise Praktikanten oder Lehrlinge

Standort

Höhenlage: 550 m bis 650 über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 750 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 45
Bodenart: Sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 25 ha
Ackerfläche: 11 ha
Dauergrünland: 14 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Klee gras, Kartoffeln und Feldgemüse (Karotten, Zwiebeln, Knoblauch, Kürbisse, Rote Bete, Petersilienwurzeln, Pastinaken), Weizen/Roggen/Dinkel/Nackthafer, Linsen-Gerste-Gemenge

Tierhaltung

Mutterkuhherde mit 20 Tieren, 7 Mutterkühe (Hinterwälder) und Nachzucht, 4 Kaltblutpferde als Arbeitspferde

Aufstallung

Kühe: Sommerweide, Winter: Offenlaufstall;
Pferde: Gruppenhaltung, Weide ganzjährig

Fütterung

Kühe: Weide, Heu und Silage; Pferde: Heu und Gras

Verkaufszeiten

Ab Hof: Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Wochenmarkt in Munderkingen: Fr. 7.00 bis 12.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



• A 8 Stuttgart-München, Abfahrt Merklingen, über Blaubeuren nach Ehingen, dort auf B 311 und zwischen Ehingen und Riedlingen nach Lauterach abbiegen.

Ansprechpartner und Kontakt

Bioland-Hof Familie Mammel
Max Mammel
Am Hochberg 27
89584 Lauterach
Tel.: (0 73 75) 12 46 • Fax: (0 73 75) 92 26 59
Email: biolandhofmammel@web.de
Internet: www.alb-leisa.de